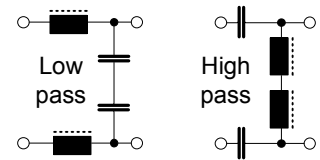


In der Ursprungsversion 2009 werden in der Lowpass-Stellung beide C-Bänke in Serie an die Antennenausgänge geschaltet, in der Highpass-Stellung beide L-Bänke.

Damit sind die Einstellbereiche für C halbiert (Lowpass), für L verdoppelt (Highpass).

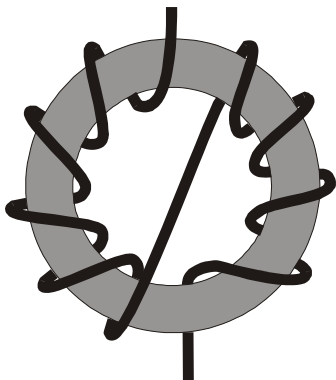
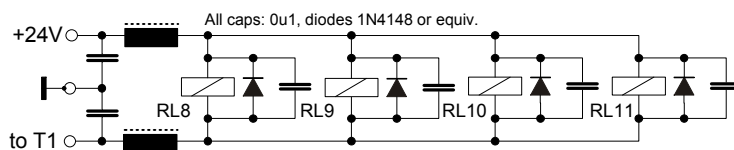
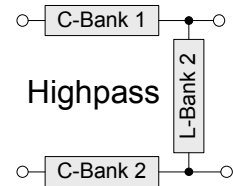
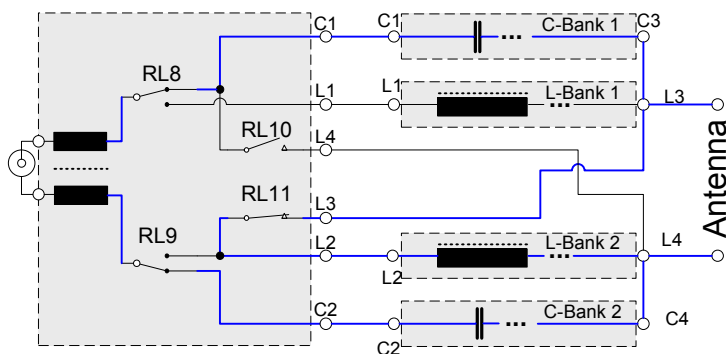
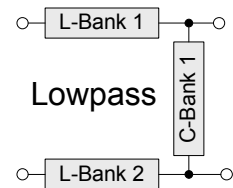
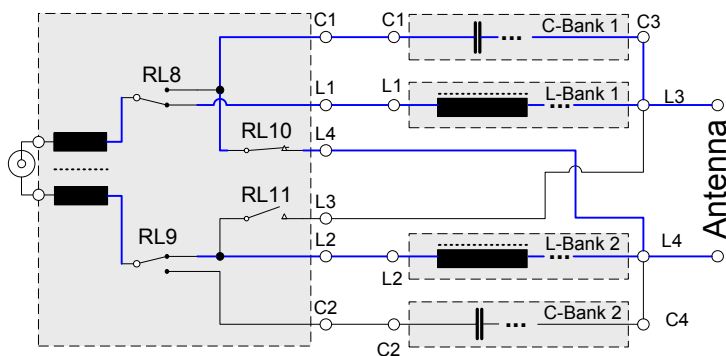
Lowpass: C reicht nicht für 80m,

Highpass: L-Variation zu grob für 10m.



Modifikation 08/2013 (Rev. 2)

Nur noch eine der 2 C-/L-Bänke wird an den Antennenausgang gelegt



Der Strombalun (Mantelwellensperre) nach DG0SA mit 2 bifilaren Wicklungen CuL 1 mm auf der rechten und linken Ringkernhälfte arbeitete unbefriedigend, vermutlich weil die Impedanz der 2 nebeneinander liegenden CuL-Drähte weit ab von 100 Ohm lag. DG0SA verwendet 100 Ohm Zwillingsleitung.

Statt dessen wurde der Balun nach Joe Reiser, W1JR, mit RG316 auf den FT140-43 gewickelt, je 5 Windungen mit Richtungswechsel. Induktivität ca. 64 uH.

SWR 1,07 (1 Mhz) bis 1,23 (30 MHz)

Impedanz 49,4 (1 MHz) bis 52,8 Ohm (30 MHz)

Gleichtaktunterdrückung 22 (1 MHz) bis 41 dB (30 MHz)